

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 116.

Neuenbürg, Donnerstag den 25. Juli

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insektionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

### Amtliches.

Neuenbürg.

#### In die Gemeindebehörden.

Von dem Oberamtmann, Regierungsrat Böler in Biberach ist die Ruggerrichts-Instruktion von 1844 nach dem derzeitigen Stand der Landes- und Reichsgesetzgebung mit Beachtung aller zugehörigen Polizei- und Verwaltungsvorschriften neu bearbeitet worden und wird solche als „Leitfaden für die Ruggerrichte“ in Bälde im Druck herausgegeben werden.

Der Preis der Schrift wird sich auf 2-3 M stellen.

Das Oberamt beabsichtigt, diese Schrift für diejenigen Gemeinden zu bestellen, welche nicht bis zum

1. August d. J. ihr Nichtverständnis aussprechen werden. Den 22. Juli 1889.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

#### Markt-Verbot.

Laut Mitteilung des Großh. Bad. Bezirksamts Ettlingen vom 23. d. Mts. ist die Abhaltung des Viehmarkts in Ettlingen am 29. d. Mts. wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche verboten worden. Den 23. Juli 1889.

R. Oberamt.  
Amtmann Pommer, g. St.-B.

#### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen ledigen Gärtner Karl Schuhmacher aus Wildbad, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsbehalt wegen gewinnsüchtiger Urkundenfälschung und versuchten Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Neuenbürg abzuliefern.

Neuenbürg den 22. Juli 1889.

Kgl. Amtsgericht.  
A.-R. Weber.

#### Beschreibung.

Alter: 25 Jahre. Statur: kräftig. Größe: 1,70-1,75 m. Aussehen gesund. Haare: blond. Bart: blondes Schnurrbartchen. Kleidung: blauer Anzug.

Revier Hirsau.

#### Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 29. Juli vormittags 9 Uhr

aus Wedenhardt, Abt. Muckmiß, Oberer

und Unterer Hüllgrund und Obere Wardenhalde:

Rm.: 42 Nadelholzprügel, 112 desgl. Anbruch und 173 tann. Brennrinde im „Löwen“ in Oberreichenbach.

Revier Schwann.

#### Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 3. August vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Schwann aus dem Staatswald Abt. Kanzel und vom Scheidholz der Gut Schwann:

2 Eichen mit 1,69 Fm. II., 15 mit 14,24 III., 14 mit 14,73 IV. Kl., Nadelholz: 292 St. mit 650,27 Fm. I.-IV. Kl., ferner vom Scheidholz der Gut Schwann: Rm.: 1 Nadelholz-Späalter, 2 buch. Scheiter, 83 eichen, 8 buchen und 318 tann. Abfallholz, ferner Reisprügel Rm.: 21 tannene.

Schwann.

Am Samstag den 27. d. Mts. vormittags 10 Uhr

wird die Herstellung von ca. 270 Meter

#### Strassenkandel

auf hiesigem Rathaus im Abstreich vergeben.

Tüchtige Pflasterer sind hiezu eingeladen.

Den 20. Juli 1889.

Schultheißenamt.  
Böhlinger.

Gültlingen.

#### Eichen- und Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Samstag den 27. Juli

werden aus dem Gemeinewald Burgoff und Auchtart

46 Stück Lang- und Klobholz mit 41 Fm., 70 St. Bau- und Wagnereichen, 6 St. Eichen, 6-8 Meter lang mit 9 Fm., sowie 9 Stück eichene Stöcke verkauft.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Gemeindepflege.

Wildberg.

#### Eichenschälholz-Verkauf.

Am Freitag den 26. Juli d. J. vormittags von 9 Uhr an

kommt im Stadtwald Lendhalden zum Verkauf:

4 Eichen, 6-9 Mtr. lang, 42-63 cm Durchmesser mit 6,70 Fm.  
86 Eichen, 4-7 Mtr. lang, 16-39 cm Durchmesser mit 19,59 Fm.  
169 eichene Wagner-Stangen von verschiedener Stärke.

Zusammenkunft bei der hiesigen Sonnenwirtschaft.

Waldmeister Haarer.

Wildbad.

#### Enzpromenaden-Beleuchtung mit Feuerwerk.

Auf vielseitigen Wunsch findet eine solche am nächsten

Sonntag den 28. Juli d. J. abends präzis 8 Uhr

statt, wozu die verehrlichen Kurgäste und Einwohner Wildbads und Umgebung freundlichst eingeladen werden.

Billets à 1 M. pro erwachsene Person und à 50 Pfg. pro Kind können von morgen ab im Parterre-Lokal des Rathauses und am Sonntag abends an der Kasse gelöst werden.

Für Nichtbezahlende sind am 28. Juli, abends, die K. Anlagen geschlossen.

Um es den untern Enzthalbewohnern zu ermöglichen, diesem herrlichen Nachtfeste anzuwohnen zu können, wird nach Schluß desselben ein an sämtlichen Stationen haltender Extrazug von hier nach Forzheim abgehen.

Den 23. Juli 1889.

Stadtschultheißenamt.

Böhner.





Loffenau.

### Holz-Verkauf

am Freitag den 2. August d. J.  
von morgens 9 Uhr an  
auf dem Rathhaus aus den Gemeindev  
waldungen:

190 tann. Stämme mit 526 Fm.,  
209 " " " " 159  
388 " " " " mit 362 Fm.

Den 23. Juli 1889.

Schultheißenamt.  
Dechtle.

### Privatnachrichten.

Wildbad.

### Verloren

gieng auf dem Wege von Calmbach nach  
Wildbad eine

goldene Uhr mit schwarzer Kette.

Abzugeben gegen Belohnung auf dem  
Rathhaus in Wildbad.

Birkenfeld.

Im Vollstreckungsweg werden am  
Donnerstag den 25. d. Mis.  
abends 6 Uhr

im grünen Hof 2 Viertel Dinkel auf  
dem Halm gegen Barzahlung öffentlich  
versteigert.

Die Frucht wird auf Verlangen jeder-  
zeit von Feldhüter Wöhrner vorgezeigt.

Den 22. Juli 1888.

Gerichtsvollzieher Fir.

### 20 000 Mark

sind gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2 %  
in kleineren Posten auszuleihen. Zu er-  
fragen in der Expedition des Blattes.

Neuenbürg.

### Feinstes Buchelöl,

frisch eingetroffen, empfiehlt

W. Röck an der Brücke.

Eine nur kurze Zeit und wenig im  
Gebrauch gewesene

### Bohrmaschine

mit verstellbarem Tisch und Schraubstoc  
sucht wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen,  
ebenso jetzt 2 neue Doppelflander-  
pflüge dem Verkauf aus

Schmied Luk in Schwann.

Höfen.

Ein tüchtiger jüngerer

### Wagnergeselle

kann sofort eintreten bei

Wilhelm Jauch, Wagner.

Höfen.

In Folge anhaltender Krankheit meiner  
Frau bin ich gezwungen, mein

### Haus mit Garten

samt Zugehör mit Bäckerei aus freier  
Hand unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen oder zu verpachten und kann  
jederzeit ein Kauf oder ein Pacht mit mir  
abgeschlossen werden.

F. Müller.

Neuenbürg.

Wegen vorgerückter Saison halte in nachverzeichneten Artikeln

### totalen Ausverkauf:

ca. 300 St. weiße u. farbige baumwollene Kinderjäckchen von 30 S an,  
Lätzchen, Wachtuch, gestrickt und Pelzpique von 15 S an,  
Kinderhauben, gestrickt und von Tüllstoff von 5 S an,  
Sommerhandschuhe, schwarz und farbig in Tricot, floret und ganz Seide  
von 20 S an,

Badehosen von 25 S an,

Frottierhandtücher von M. 1 an,

Seidene Schälchen von 10 S an,

Seidene Tücher von 50 S an,

ca. 500 St. farbige Kinderschürzen werden, um damit zu räumen, zu  
jedem annehmbaren Preis abgegeben.

### Kinder- und Knaben-Anzüge

werden wegen vollständiger Aufgabe des Artikels bedeutend unter dem An-  
kaufspreis verkauft.

Geneigtem Zuspruch entgegengehend, zeichne  
achtungsvoll

Emil Meisel.

Neuenbürg.

### Mein oberes Logis,

2 Zimmer, Wasserleitung und sonstigen  
Zubehör hat sofort zu vermieten.

Fr. Fir zur Noje.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des  
Norddeutschen Lloyd  
kann man die Reise von  
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des  
Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten

Johs. Rominger,  
Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Theodor Weiß, Neuenbürg  
Gruß Schall a. M. Calw.

### Eine Wasserkraft

von mindestens 2 Pferdestärke, mit kleiner  
Lokalität wird im Enzthal zu pachten  
oder zu kaufen gesucht.

Offerten mit äußerster Angabe des  
Kauf- oder Pachtpreises sind an das  
Comptoir dieses Blattes zu richten.

Neuenbürg.

Frischer

### Portland-Cement

ist wieder eingetroffen und empfehle solchen  
zu gest. Abnahme.

Gg. Haizmann.

### Josef Bernauer

Uhrmacher,

### Calmbach

(Wohnung: Gasthaus zur „Rose“)

hält sein Lager in allen Arten

### Uhren

unter 2jähr. Garantie bestens empfohlen.

Reparaturen werden ebenfalls unter  
Garantie gut und billig ausgeführt.

### Asphalt

Asphaltdachpappe, Asphaltrohren,  
Isolierpappen und Tafeln, Holzcement,  
Dachteer, Carbolneum für Holzanstrich.  
Rich. Pfeiffer, Stuttgart,  
Asphalt- und Teer-Produkten-Fabrik.

Neuenbürg.

Ein Stück sehr schönen

### Dinkel

am Obernhäuser Weg verkauft

Christian Kohler.





Birkenfeld.

Unterzeichnete hat ca. 4 Viertel

sehr schönen Dinkel

und 1 1/2 Viertel Hafer auf dem Halm zu verkaufen, wozu Kaufsliebhaber einladet

Christine Müller,

Joh. Müller, Bauers Wtw.

Auch einen schweren zweispännigen Pferdewagen habe ich zu verkaufen.

1000te Raucher rühmen den neuen 3-Königstaba v. Schmud, Nördlingen 9 1/2 Pf. 3 M 30 S

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 20. Juli. Dem Berliner Magistrat ist ein Schreiben des Hofmarschallamts zugegangen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kaiser von Oesterreich den Wunsch ausgesprochen hat, daß der Trauer wegen, jeder offizielle Festempfang, auch die Ausschmückung der Straßen durch Ehrenporten u. s. w., seitens der städtischen Behörden unterbleibe.

München, 21. Juli. Das VII. Deutsche Turnfest ist heute bei prächtiger Witterung eröffnet worden. Zwei Extrazüge aus Sachsen mit 78 Waggons brachten dem Festplatze den ersten größeren Fremdenbesuch. Nachmittags gewann der Besuch des Festplatzes eine riesige Ausdehnung. Bis zum späten Abend wurde den vielerlei Labungen und Ergötzlichkeiten auf dem Festplatze der regste Zuspruch zuteil. Heute waren bereits über 18 000 Turner angemeldet.

Aus Kurhessen, 16. Juli. Zeuge eines graufigen Ereignisses war dieser Tage der Führer einer Lokomotive in der Nähe von Bebra. Als derselbe mit seiner Maschine von Hönnebach herunterfuhr, kam aus einem anstoßenden Kornfeld eine Frau gesprungen. Sowohl der Maschinenführer, der den Vorgang bemerkte, wie eine Tochter der Frau, welche ihr nachsprang und sie am Rode festzuhalten versuchte, vermochten nicht, das Unglück abzuhalten. Das junge Mädchen mußte sehen, wie ihre Mutter, die sich auf die Eisenbahnschienen warf, von den Rädern zermalmt wurde. Die unglückliche Frau soll in momentanem Irzinn gehandelt haben.

Untern 13. Juli hatte die „Karlsru. Z.“ folgenden Vorgang gemeldet:

Gestern nacht 12 Uhr kehrte der Großherzog aus Baden-Baden nach Karlsruhe zurück. Auf dem Marktplatz an der Pyramide erwarteten den Großherzog der Geheimrat v. Regenauer und der Oberbaurat Demberger, unter deren Leitung die Öffnung des Eingangs zum Gruftgewölbe ausgeführt ward. Seine Königl. Hoheit betrat mit diesen Herren das Innere der Pyramide, d. h. einen Raum, der sich über dem völlig geschlossenen und unzugänglichen Gruftgewölbe befindet. Der Boden dieses Raumes ist ganz eben und mit feinen Sandsteinplatten belegt; auf der Mitte dieses Bodens befindet sich ein Sandsteinblock, der eine längliche Platte von weißem Marmor trägt, auf welcher ein Plan der Stadt Karlsruhe aus der Zeit des Großherzogs Ludwig eingegraben ist. Nachdem

die Unzugänglichkeit der Gruft, in welcher der Sarg mit der irdischen Hülle des Markgrafen Karl Wilhelm ruht, festgestellt worden war, verließ Seine Königl. Hoheit die Pyramide und ließ dieselbe in Höchsteiner Gegenwart wieder verschließen. Es ist nun erwiesen, daß die Gruft für weiland den Markgrafen Karl Wilhelm seit ihrer Erbauung nie wieder geöffnet wurde. Seine Königl. Hoheit kehrte gegen 1 Uhr in das Großherzogliche Schloß zurück.

Karlsruhe, 22. Juli. Das Allgemeinbefinden des Erbgroßherzogs war gestern befriedigend. Die Entzündung ist nicht weiter fortgeschritten. Das großherzogliche Paar verbleibt vorläufig in Freiburg. (S. M.)

Karlsruhe, 23. Juli. Das Befinden des Erbgroßherzogs ist nach durch Husten mehrmals gestörter Nacht im Wesentlichen ein gleiches wie gestern, der Kräftezustand sehr gut, das Fieber mäßig. Die örtlichen Erscheinungen an den Lungen in den hinteren und unteren Lungenteilen lokalisiert. Die linksseitigen Erscheinungen sind im Rückgang begriffen. (S. M.)

Karlsruhe, 21. Juli. Der Stadtrat sendet auf seine Kosten 6 Lehrer bezw. Lehrerinnen der Volksschulen zum Besuch der württembergischen Landes-Zeichenausstellung nach Stuttgart.

Bei Freiburg, in der Nähe des Ortes Zartern, wurde beim Sandgraben auf einer Wiese eine ungeheure Eiche blosgelegt, deren Stamm vom Wurzelstock bis zur Gabelung der Aeste etwa 11 Meter, dessen Durchmesser an der Wurzel 2 m, in der Mitte 1 1/2 m beträgt. Es lassen sich noch die Jahresringe zählen und es wird darnach das Alter des Baumes auf 3000 Jahre (?) berechnet.

Pforzheim, 19. Juli. Die Vorbereitungen zur Aufführung des Lutherfestspiels von Dr. Hans Herrig in hiesiger Stadt, die erstmals am 3. August stattfinden soll, nehmen einen munteren Fortgang. Den musikalischen Teil hat der evangel. Kirchenchor übernommen.

Pforzheim, 19. Juli. Herr Kunstgewerbeinspektor Waag und Fräulein Vertha Ries, Vorsteherin der Frauenarbeitschule hier, sind von dem Königl. Württemb. Ministerium an das Preisgericht zur Beurteilung der Arbeiten auf der Jubiläumsschul-Ausstellung berufen worden.

Pforzheim, 22. Juli. Die heute vormittag hier vorgenommene Wahl eines Oberbürgermeisters hatte nach der Karlsru. Ztg. kein endgiltiges Ergebnis, da von 116 Wahlmännern und 106 Abstimmenden Oberamtmann Habermehl von Karlsruhe 54 und Bürgermeister Holzwart von hier 49 Stimmen erhielt.

Pforzheim, 23. Juli. Der Musikverein wird nächsten Montag, den 29. Juli, abends 6 Uhr, im Stadtgarten ein Konzert abhalten, wozu die vollständige Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments, unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn Adolf Voettge, engagiert ist. (Pf. B.)

Württemberg.

Friedrichshafen, 21. Juli. Gestern abend trafen Se. K. Hoh. Herzog Albrecht von Württemberg, sowie der kais. russische Geschäftsträger, Staatsrat v. Silwansky,

mit Gemahlin auf Einladung Ihrer Königl. Majestäten im hiesigen Schlosse ein.

Gestern nachmittag hatten der Präsident des R. Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Freiherr v. Mittnacht und Gemahlin, Oberfinanzrat a. D. v. Misani und Major a. D. Frhr. v. Trölsch die Ehre, zur K. Tafel eingeladen zu werden. (St. A.)

Als Predigttext für die kirchliche Feier des bevorstehenden Höchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin in den evangelischen Kirchen des Landes haben, wie wir vernehmen, Seine Majestät der König die Stelle „Psalm 119, 94. Ich bin dein, hilf mir, denn ich suche deine Befehle“ bestimmt.

Stuttgart. Frau Herzogin Vera ist gestern nach St. Petersburg abgereist, um ihren Vater den Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch, der infolge eines Schlaganfalls gefährlich erkrankt ist, zu besuchen.

Im Laufe dieses Sommers werden mehrere Sonderzüge ausgeführt:

von Stuttgart nach Friedrichshafen und zurück Am Sonntag den 4. August: Fahrpreise nach Friedrichshafen und zurück II. III. M S M S

Stuttgart ab 1.00 früh 10.50 6.80 Friedrichshafen an 7.00

Rückfahrt: Friedrichshafen ab 9.10 abds. Stuttgart an 2.40 früh am 5. Aug.

Von Stuttgart nach Urach und zurück am Sonntag den 11. August:

Stuttgart ab 7.10 vorm. Urach an 8.50

Urach ab 7.40 abends Stuttgart an 9.30

Fahrpreise von Stuttgart nach Urach und zurück: II. Kl. 3 M. 45 Pf., III. Kl. 2 M. 20 Pf.

Von Stuttgart nach Freudenstadt und zurück am Sonntag den 18. August:

Fahrpreise nach Freudenstadt und zurück: II. III. M S M S

Stuttgart ab 4.10 früh 4.70 3.00 Freudenstadt an 7.10 mrgs.

Rückfahrt: Freudenstadt ab 8.35 abends Stuttgart an 11.10 nachts.

Die für die Sonderzüge zu den beigesetzten Preisen geldlösten Fahrkarten gelten zur Rückfahrt auch in fahrplanmäßigen Personenzügen — in Schnellzügen gegen Zukauf von Ergänzungs- bezw. Zuschlagskarten — je innerhalb 8 Tagen.

Schluß der Fahrkartenausgabe je am Tag vor Ausführung der Sonderzüge mittags 12 Uhr wird vorbehalten.

Dienstag den 30. d. M. werden der Stab der 13. Feld-Artillerie-Brigade und die beiden Feld-Artillerie-Regimenter zur Abhaltung der Schießübung mit der Eisenbahn nach Darmstadt befördert werden

Artikeln  
auf:  
en von 30 Jan  
an,  
t und ganz Seite  
it zu räumen, p  
nzüge  
nd unter dem An  
Meisel.  
ürg.  
es Logis,  
ung und sonstigen  
vermieten.  
r. Fir zur Hofe.  
ge.  
HER LLOYD  
EN  
nell dampfern des  
en Lloyd  
Reise von  
Amerika  
gen  
ren Dampfer des  
en Lloyd  
en nach  
ien  
ien  
erika  
General-Agenten  
minger,  
art,  
eif, Neuenbürg  
I a. M. Calw.





und fogleich das Barackenlager auf dem Artillerie-Schießplatz beziehen. Zur Uebernahme des Schießplatzes und der Baracken geht schon am 24. d. M. ein gemeinschaftliches Kommando beider Regimenter dorthin ab. (St. A.)

Der Verein württembergischer Eisenbahnbeamten hat aus Anlaß der Auszahlung der Besoldungsbesserungen eine Geldsammlung für die Hagelbeschädigten des Landes veranstaltet. Kollegen, die dem Verein nicht angehören, beteiligen sich ebenfalls an diesem Werk der Nächstenliebe. — Die gesammelten Beträge werden einer Sammelstelle, welche gewiß in jedem Oberamtsbezirk vorhanden sein wird, übergeben.

Die württemb. Landesschulaustellung, welche auf Anordnung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens durch die K. Kommission für die gewerbl. Fortbildungsschulen zum Regierungsjubiläum Sr. Maj. des Königs in der Gewerbehalle veranstaltet wird, beginnt, wie schon gemeldet, Donnerstag mittags 1 Uhr und endet am 25. August. Die Ausstellung, deren Besuch frei ist, ist täglich von 9 Uhr (Sonntags von 11 Uhr) bis abends 6 Uhr geöffnet.

Stuttgart, 22. Juli. Ferienkolonien. Nächsten Donnerstag mit den Frühzügen reisen die Kinder in 15 Landkolonien von je 15 Kindern ab. Von den seitherigen Orten wurden u. A. wiedergewählt die Schwarzwaldborte: Effringen, Friedrichsthal, Grunbach, Oß. Neuenbürg, Unterreichenbach. Am gleichen Tage nehmen die 4 Stadtkolonien ihren Anfang, welche, wie mitgeteilt, je 25 Kinder umfassen; sie werden verköstigt in den Volksküchen an der Ludwigsstraße und im Stöckach. Sämtliche Kolonien werden am 19. August beendet.

Stuttgart, 23. Juli. Bei der diesjährigen Aufnahmeprüfung in das evang. Seminar Maulbronn beteiligten sich 82 Schüler. Von denselben wurden 36 in das Seminar aufgenommen.

Schellklingen, 17. Juli. Martin Kohn, Privatier von hier, ist, wie durch die Zeitungen gieng, in Frankreich als angeblicher Spion aufgegriffen worden. Gestern abend ist derselbe hierher zurückgekehrt.

Tübingen, 22. Juli. Unter wahrhaft großartiger Beteiligung aus allen Berufskreisen fand heute nachm. 3 Uhr das Leichenbegängnis des Majors von Niethammer statt. Das ganze Bataillon 2 Kompagnien in Waffen, sämtliche hiesige und gegen 30 auswärtige Offiziere, sowie die Reserveoffiziere hatten sich in der Wilhelmstraße aufgestellt, um den Trauerwagen aus Grab zu geleiten.

Wildbad, 22. Juli. Seit die Jubiläumstesttage vorüber und die Ferien begonnen haben, hat das Badesleben eine lebhaftere Gestalt bekommen, so daß jetzt die Hotels und Privatwohnungen besetzt sind, doch sind immer noch auch für stärkere Frequenz genügend Wohnungen vorhanden. Die Zahl der Kurgäste hat 3000 überschritten.

Schweiz.

Bern, 23. Juli. Die deutsche Regierung hat den Niederlassungsvertrag mit

der Schweiz gekündigt; derselbe tritt am 20. Juli außer Kraft. (F. S.)

Oesterreich.

Pest, 21. Juli. In der Gemeinde Paks sind gestern durch Feuersbrunst gegen 400 Gebäude, darunter die Kaserne und das Gebäude der evangelischen Schule eingäschert worden. Mehrere Kinder werden vermißt. Die Notlage ist groß.

Ausland

Petersburg, 22. Juli. Das Kaiserpaar besuchte gestern den Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch, dessen Gesundheitszustand besorgniserregend ist. Derselbe erhielt bereits am Samstag das heil. Abendmahl.

London, 22. Juli. Aus Syra wird gemeldet, daß die Aufständischen auf Kreta in Bamos und Rania die Behörden vertrieben und die Archive verbrannt haben. Die Bauern flüchteten vor den Aufständischen. (Daß die Lage auf Kreta bedenklicher wird, erhellt aus verschiedenen Nachrichten. Englische Blätter melden von blutigen Zusammenstößen zwischen Christen u. Muslimen; letztere verlassen das Flachland und suchen Zuflucht in den Städten und Festungen.) (S. M.)

Miszellen.

Die Enzthal-Burgen und das Schwaben-Thor.

(Fortsetzung.)

Im Jahr 1653 wurde dem Prinzen Ulrich von Württ. (geb. 1617, gest. 1671), Sohn des Herzogs Joh. Friedr. und der Prinzessin Barbara von Brandenburg, einem Bruder des regierenden Herzogs Eberharts III., Schloß und Amt Neuenbürg zu seiner Abfindung angewiesen. Er ließ das Schloß, welches im 30jährigen Kriege sehr gelitten hatte, wieder neu aufbauen und verbessern und bezog es mit seiner ihm 1651 angetrauten zweiten Gemahlin Isabella, Prinzessin von Artemberg, nachdem er schon zuvor, erst 30 Jahre alt, seine erste Gemahlin, eine Gräfin v. Solms, 1647 durch den Tod verloren hatte. Crusius, ein zeitgenössischer Geschichtsschreiber, giebt einen interessanten Bericht über die ritterliche Gestalt des Prinzen Ulrich, der seiner Originalität wegen hier folgt: Ulrich war ein tapferer Kriegsheld, der im venetianischen, churbayrischen, kgl. spanischen und französischen Kriegsdiensten von der Kapitän-Charge bis auf die General-Lieutenant-Stelle in Levante, Teutschland und Niederland, bei allen Okkasionen, blutigen Bataillen und Kontonters und schärfsten Belagerungen, sonderlich bei Zankow in Böhmen, Allerheim, Sommershausen, Moiffon, Rethel, Rokroy, (Sieg Condés über die Spanier), Arras, Valenciennes u. seine Tapferkeit und ohnerfrocken Heldenmut sehen lassen; erhielt zuletzt von dem Kaiser und dem Reich 1664 das Generalat über die Kavallerie und 1666 von König Friedrich III. von Dänemark den Elephanten-Orden, samt einer jährlichen Kriegspension, dergleichen ihm auch der Kaiser beigelegt. Er starb am fürstlichen Hofe zu Stuttgart 1671, den 4. Dezember und hinterließ von der zweiten Gemahlin eine Tochter, Maria Anna, welche in Frankreich unvermählt gestorben.

Das Schloß Neuenbürg blieb in dem Zustande, in welchem es Prinz Ulrich hinterlassen hatte, bis zum Jahre 1738, wo der berühmte Herzog Karl es renovieren ließ und so ist es bis auf unsere Zeit gekommen und dient, wie oben erwähnt, noch als Staatsgebäude. Diese zwei Schlösser von Neuenbürg sind von jedem Fremden ohne Schwierigkeit zu finden und die Terrasse vor dem Kameralamt gewährt eine schöne Aussicht auf die Stadt Neuenbürg und das Enzthal.

Anders verhält es sich mit den vier andern Enzthalburgen, welche alle im Wald versteckt liegen, dessen Schatten sie ganz der Vergessenheit anheim zu geben scheinen. Am leichtesten ist die sogenannte Waldenburg bei Neuenbürg zu finden. Gerade dem Schloß Neuenbürg gegenüber auf der linken Enzthalseite gegen Süden liegt die Waldenburg auf steilem Bergvorsprung, leider erst auf halber Bergeshöhe durch Weganzeiger auffindbar gemacht. Dieselbe ist auf gutem Waldwege mit mäßiger Steigung zu erreichen und erhebt sich durchgängig in allen Hauptteilen über Meterhöhe über den Boden. Sie ist vollständig zugänglich gemacht und alles hindernde Gestrüpp ausgehauen. Die Gasse zu ebener Erde sind alle an den bloßliegenden Grundmauern deutlich zu erkennen; eine Ringmauer mit Thorspuren und Graben umgiebt das Ganze. Der Wallgraben trennt die Burgfläche von einem scharfen Grat, der die feindliche Annäherung auf dieser Seite sehr erschweren mußte. Noch ist zu bemerken, daß der Name Waldenburg kein historischer, sondern nur ein modern geographischer ist, indem der eigentliche Name vergessen zu sein scheint. Wir vermuten aber aus guten Gründen, daß die Waldenburg nichts anderes ist, als die berühmte Burg Straubenhardt, von deren Wällen aus die Martinsvögel dem Greiner 1367 einen so unliebsamen Besuch im Wildbad abstatteten, während die noch jetzt so genannte Burg Straubenhardt, die dritte in unserer Reihe, ihres geringen Umfangs halber nichts anderes sein konnte, als ein sogenannter Burgstall, dessen Bewohner Dienstmannen deren von Straubenhardt waren und deren Namen führten, wie wir im Ragoldthal und an zahlreichen andern Orten analoge Fälle aufzählen könnten. Dieser Burgstall Str. liegt in der Nähe der Station Rothenbach auf dem Bergvorsprung zwischen dem Eselsbach- und Rothenbachthälchen und eine Viertelstunde links ab von der Staatsstraße nach Schwann. Die Abzweigung des etwas steilen Fußwegs ist durch einen Wegzeiger angegeben. Die Trümmer dieser kleinen Burg bilden einen regellosen Schuttkegel inmitten des Waldes, umgeben von einem breiten Burggraben und gekrönt von einer mächtigen Doppelbuche, unter welcher eine Ruhebänk mit prächtiger Aussicht in das Enzthal sich befindet. So wenig das Auge des Historikers hier Nahrung findet, so sehr wird das Auge des Naturfreundes von dem malerischen Anblick dieser regellosen Trümmer erfreut, die der Wald in sein schützendes Obdach genommen hat.

(Schluß folgt.)



Nr. Erscheint im Bez...

werden pläne vorzulegen Den

betr. di

Unt öffentlic d. J. ( mit zur daß nac dahier den 1. sigen noch 1 ordentl können.

Zur mit der Garten Die zwar un

1) D

2) w

3) in

g Hier nahme

Vor Aufnah welche erlande Weinba schule d

erforder Köf

Schüler Unterric hiefür richten Schüler Garten

verricht